

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

herauszudrücken; der mit beispielloser Wucht nach langer Vorbereitung mit doppelter infanteristischer und mindestens dreifacher artilleristischer Überlegenheit geführte Großangriff aber hat an keiner Stelle der weiten Front einen durchschlagenden Erfolg. Das gesteckte Ziel, die Eroberung der Wilhelmstellung, ist nicht erreicht.

Der am 31. Juli nachmittags einsetzende, volle 8 Tage anhaltende Landregen hindert den Engländer nicht, am nächsten Tage seine Anfangserfolge auszuwerten. Aber nur kleinere örtliche Geländegewinne trotz der mit größter Zähigkeit gegen die Gruppe Ypern (3. Garde-Inf.Div., welcher die 79. Res.Div. zu Hilfe kommt) und gegen die Gruppe Wijtschate (52. Res.Div., 22. Res.Div., 10. bayer. Inf.Div., 18. Res.Div. und 16. Inf.Div.) bis zum Abend wiederholten Anstürme sind ihm beschieden.

Immerhin ist auch der 1. August ein schwerer Kampftag.

Bei der Gruppe Diksmuide wird auf die Wiedereroberung von Bilschoote wegen Mangel an frischen Kräften endgültig verzichtet und damit die Hauptwiderstandslinie entsprechend zurückverlegt.

Ohne einheitlichen Zusammenhang setzt der Engländer die Schlacht in den folgenden Tagen mit Teilangriffen fort, denen sich der Franzose am 4. August nordwestlich Bilschoote mit gleichem Mißerfolg anschließt. Auch die gemeinsam am 7. August gegen die ganze Front der 2. Garde-Res.Div. und 79. Res.Div. geführten, bis in die Nacht hinein wiederholten Angriffe scheitern.

Das am 10. August auf breiter Front einsetzende feindliche Trommelfeuer läßt auf neuen Großangriff schließen, der sich indessen nur gegen die an der Nahtstelle der Gruppen Ypern und Wijtschate kämpfende 54. Inf.Div. und 52. Res.Div. — aber dort mit aller Wucht — richtet. Klar wird die Absicht des Engländers erkannt, die vor den Höhen zwischen Sonnebete und Zandvoorde liegenden Waldstücke in die Hand zu bekommen. Erst mit deren Wegnahme vermag er den Höhenrücken zu gewinnen, dessen gefährliche Flankenwirkung er am 31. Juli kennengelernt hat.

Alle jedoch am 10. August errungenen örtlichen Gewinne in der Albrechtstellung und am Westrand des Nonneboschen werden dem Engländer am 11. und 13. August durch Gegenangriffe der 54. Inf.Div. und der an Stelle der 52. Res.Div. getretenen 34. Inf.Div. wieder entziffen. Zum ersten Mal wird bei der 52. Res.Div. am 10. August um